
INITIATIVE KLIMABETRUG STOPPEN

Pressekonferenz

4. September 2024

Ihre Ansprechpartner

INITIATIVE
KLIMABETRUG
STOPPEN



Sandra Rostek

Leiterin Hauptstadtbüro Bioenergie



Stefan Schreiber

Vorstand, Verbio SE



Marc Schubert

Vorstand, Bundesverband
THG Quote e.V.

Agenda

- 01 Begrüßung
- 02 Situation und Schaden durch den Klimabetrug
- 03 Darstellung der Erkenntnisse am Beispiel UER
- 04 Vorstellung und Forderungen der Initiative
- 05 Fragen

Mitglieder

INITIATIVE KLIMABETRUG STOPPEN



Unsere Mitglieder

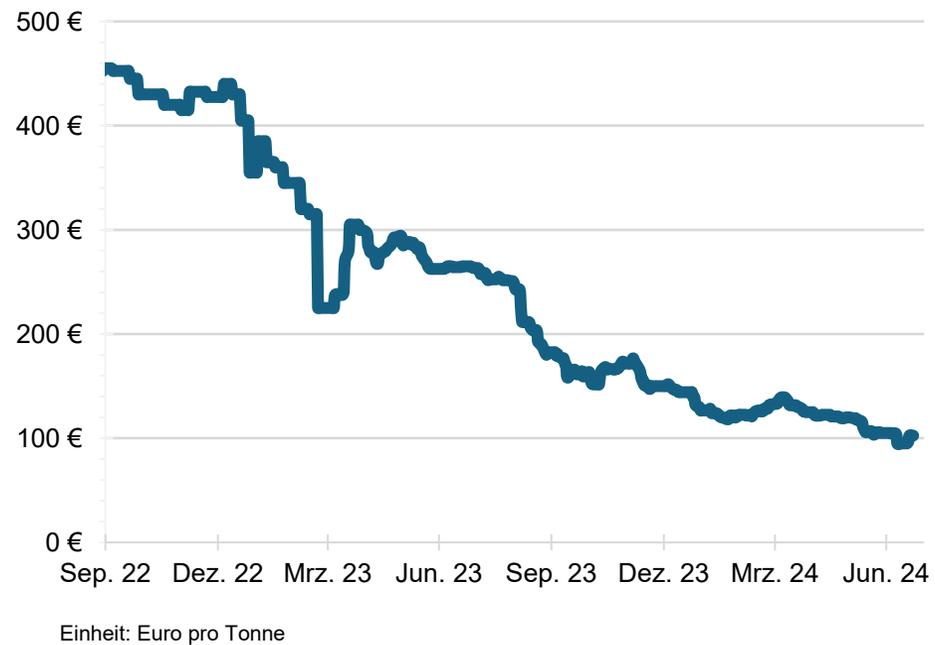
INITIATIVE
KLIMABETRUG
STOPPEN



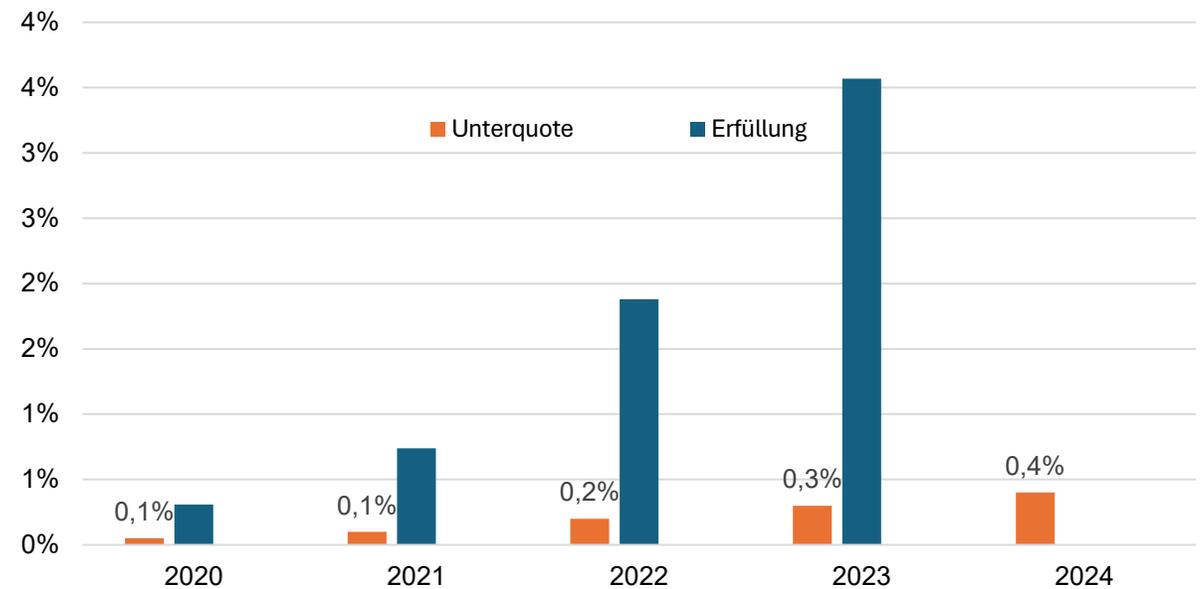
Quotenpreise fallen und Übererfüllung steigt

INITIATIVE
KLIMABETRUG
STOPPEN

Quotenpreise sind im freien Fall



Steigender Angebotsüberhang bei fortschrittlichen Kraftstoffen

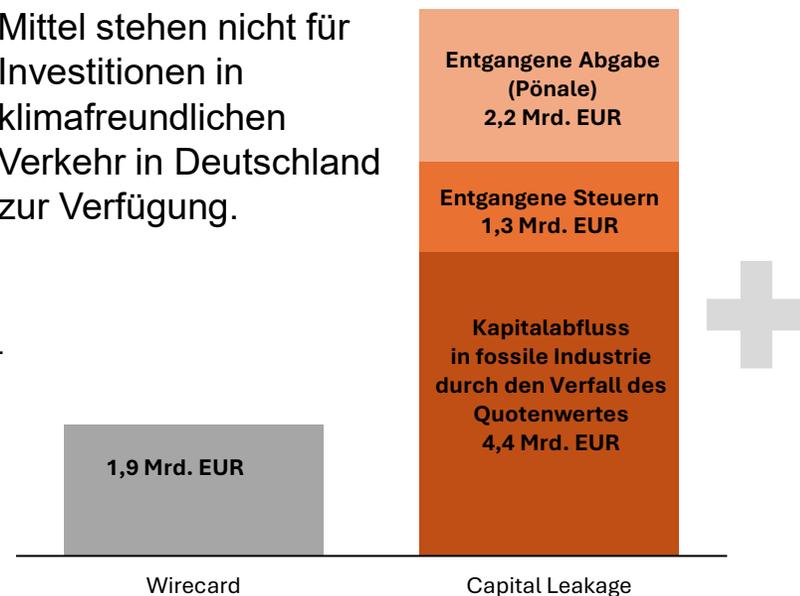


Der Betrug jetzt schon größer als bei Wirecard

Kapitalabfluss

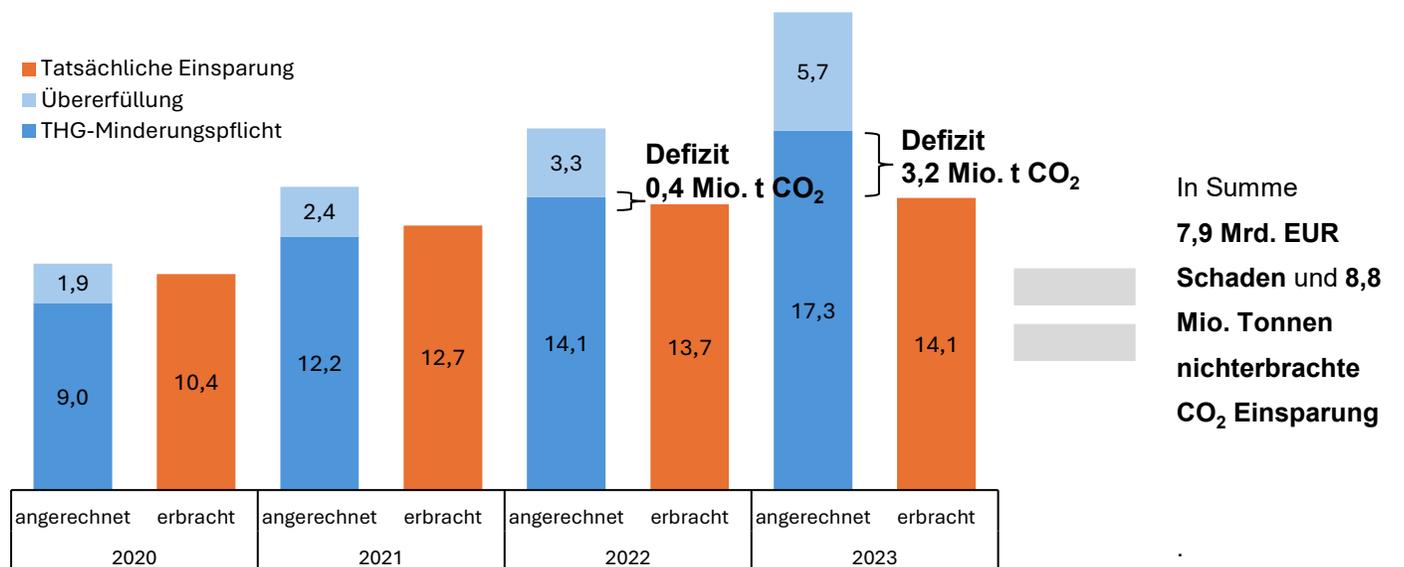
Kapitalabfluss in fossile Industrie, entgangene **Steuereinnahmen**, entgangene **Abgaben** (Pönale auf Defizit 2022,23):

Mittel stehen nicht für Investitionen in klimafreundlichen Verkehr in Deutschland zur Verfügung.



Nichterbrachte CO₂-Einsparung [Mio. t CO₂eq]

Bei einer Korrektur der THG-Minderungsverpflichtung um die mutmaßlich gefälschten CO₂-Einsparungen ergeben sich hohe Defizite.



Gratik links: [nd.de](https://www.ndd.de); 30% Körperschaftsteuer; eigene Berechnung basierend auf Durchschnitt Quotenpreis ‚conventional‘ (Olyx) für 2020 in den Monaten Okt-Dez 2019; Durchschnitt Quotenpreis ‚other‘ (Argus) für 2024 in den Monaten Okt-Nov 2023, Abgaben: Pönale 600 EUR/tCO₂
 Grafik rechts: THG-Quote, Überhang: Zoll (2020-22), Prognose (2023); UERs: chinesische Projekte in DEHSt-Datenbank; Biodiesel und HVO: Nabisy-Auszug auf Anfrage von Landwärme, 1,1 Mio. t Biodiesel, 0,3 Mio. t HVO (konservative Annahme: nur 50% des POME-HVO in Nabisy Auszug), typische Emissionswerte für Feedstocks aus BLE-Report



Verlierer

- **Umwelt & Verkehrswende**
Die angebliche Treibhausgasreduzierung von ca. 9 Millionen Tonnen CO₂ ist nicht erfolgt
- **E-Mobilitäts- / Wasserstoff- und Biokraftstoffindustrie**
Dutzende Investitionsprojekte gestoppt da durch Betrug der Markt massiv verschoben wurde (4,4 Mrd €)
- **Autofahrer + E-Autofahrer**
Quoten auf historischem Tiefstand bremsen die Beschaffung von E-Autos
- **Allgemeinheit**
Fehlende Steuereinnahmen ca über 1,3 Mrd € sowie 2,2 Mrd € entgangene Abgaben (Pönale)
Massive Gefährdung der deutschen Energiewendewirtschaft und Externalisierung von Investitionen schädigen den Standort Deutschland



Gewinner

- **Quotenverpflichtete Unternehmen**
Verpflichtete mussten durch die UER-Projekte z.B. weniger deutschen Biosprit kaufen, um ihre Quote für die Senkung von Treibhausgasen zu erfüllen und konnten somit günstiger Compliance erreichen
- **Unredliche Marktteilnehmer und Projektträger**
Durch die betrügerische Vermarktung von falsch deklarierten Biokraftstoffen und gefälschten UER-Projekte wurde massive Gewinne realisiert

69 genehmigte Projekte, 68 verdächtig, 3 Betrugskategorien

INITIATIVE
KLIMABETRUG
STOPPEN



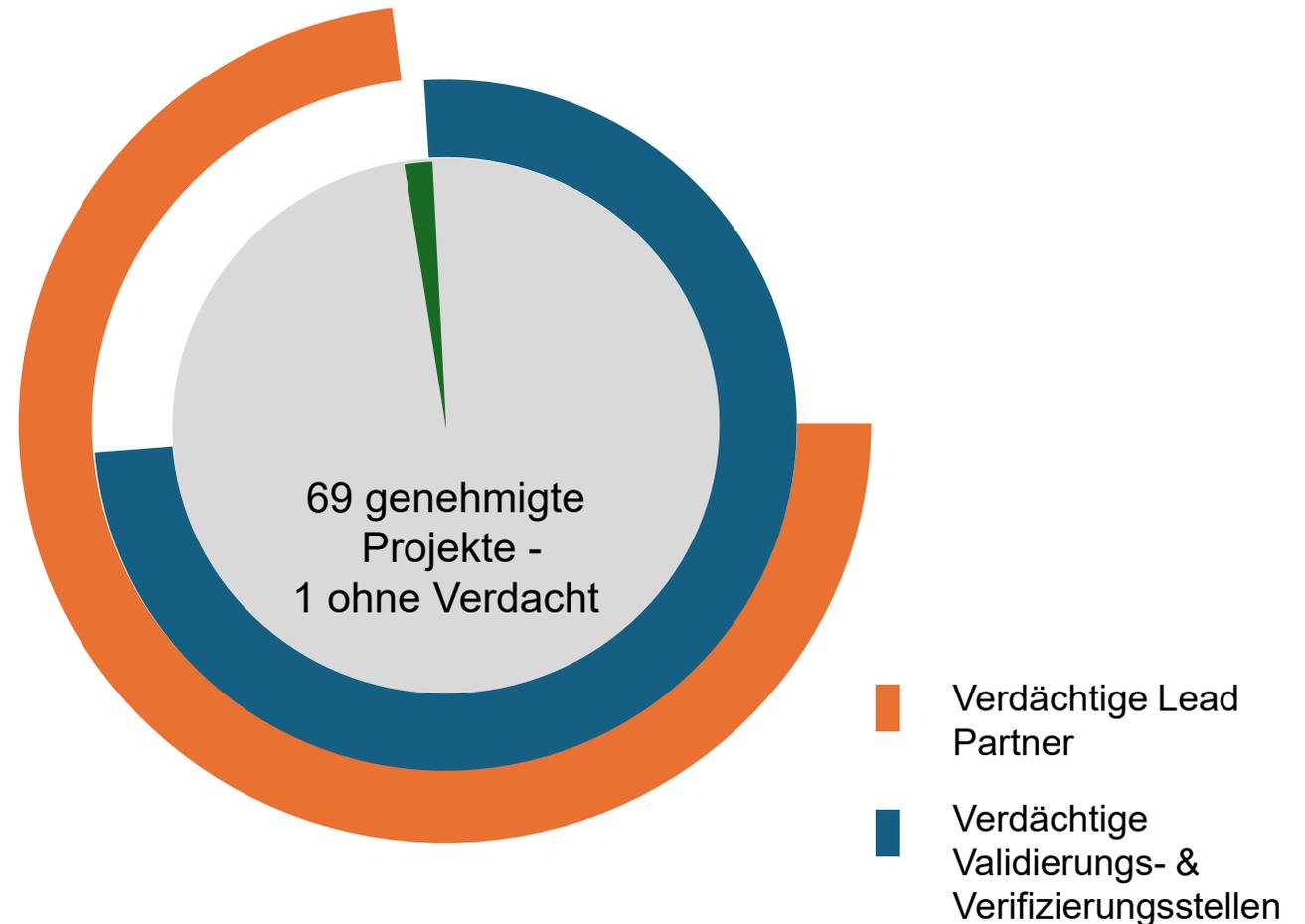
falsche Kategorie: Gasnutzung bei Erdgasförderung



Betrügerische Förderungserlangung bei Bestandsprojekten



gar kein Projekt / kein Projekt an den validierten Geokoordinaten

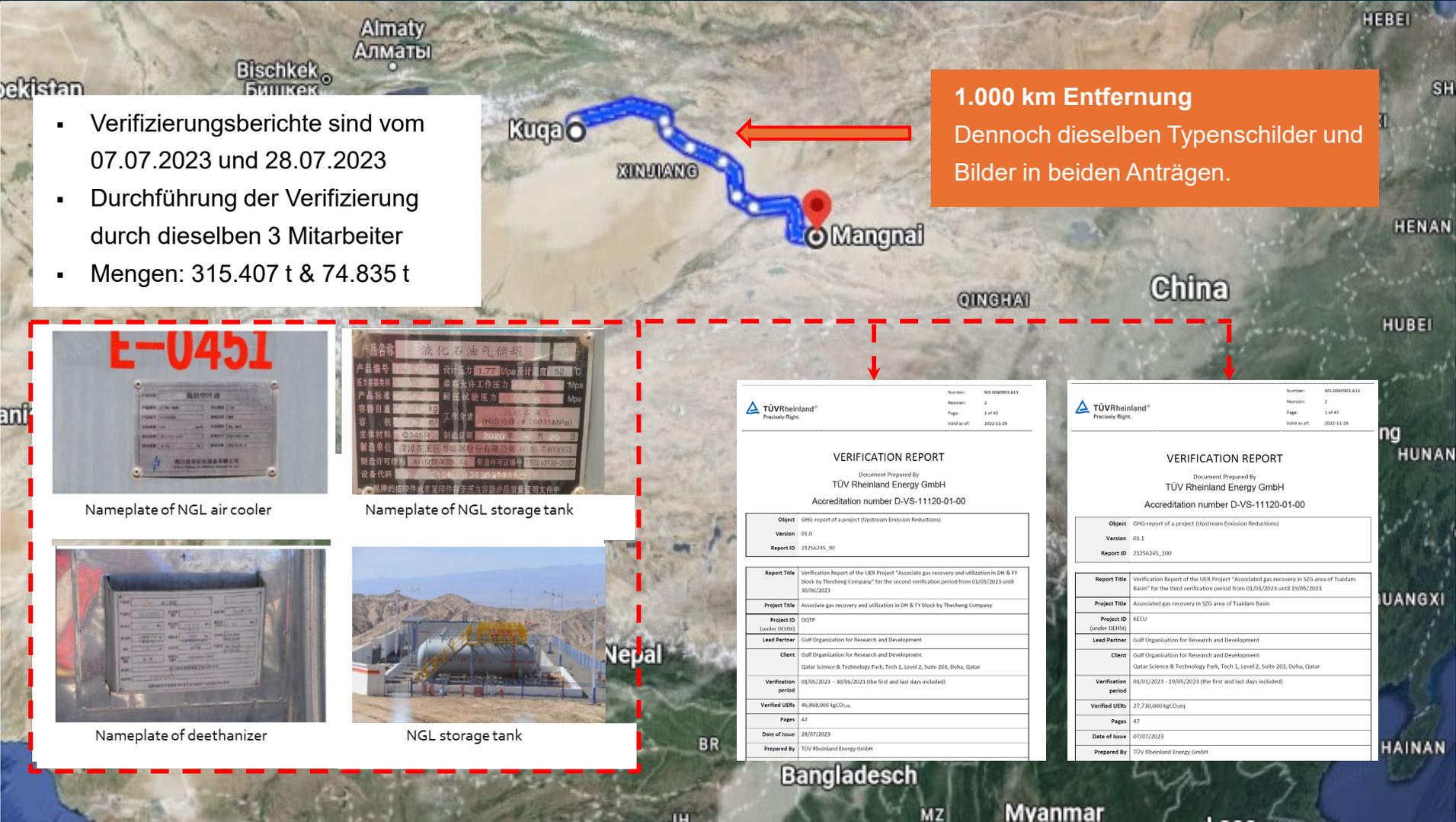


Beispiel für fingierte Projekte: DQTP & KECU

INITIATIVE
KLIMABETRUG
STOPPEN

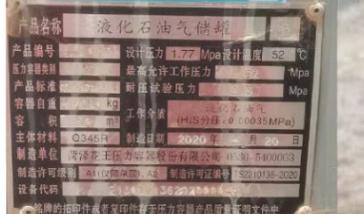
- Verifizierungsberichte sind vom 07.07.2023 und 28.07.2023
- Durchführung der Verifizierung durch dieselben 3 Mitarbeiter
- Mengen: 315.407 t & 74.835 t

1.000 km Entfernung
Dennoch dieselben Typenschilder und
Bilder in beiden Anträgen.





Nameplate of NGL air cooler



Nameplate of NGL storage tank



Nameplate of deethanizer



NGL storage tank

TÜVRheinland® Precisely Right.		Number:	MS-004093 A13
		Revision:	2
		Page:	2 of 42
		Valid until:	2023-11-29
VERIFICATION REPORT			
Document Prepared By TÜV Rheinland Energy GmbH			
Accreditation number D-VS-11120-01-00			
Object:	GHG report of a project (Upstream Emission Reductions)		
Version:	01.0		
Report ID:	21256245_90		
Report Title:	Verification Report of the UER Project "Associate gas recovery and utilization in DH & FY block by Thecheng Company" for the second verification period from 01/05/2023 until 30/06/2023		
Project Title:	Associate gas recovery and utilization in DH & FY block by Thecheng Company		
Project ID (under ISO 14064):	DQTP		
Lead Partner:	Gulf Organization for Research and Development		
Client:	Gulf Organization for Research and Development Qatar Science & Technology Park, Tech 1, Level 2, Suite 209, Doha, Qatar		
Verification period:	03/05/2023 - 30/06/2023 (the first and last days included)		
Verified UERs:	46,968,000 kgCO ₂ e		
Pages:	42		
Date of issue:	28/07/2023		
Prepared By:	TÜV Rheinland Energy GmbH		

TÜVRheinland® Precisely Right.		Number:	MS-004093 A13
		Revision:	2
		Page:	1 of 47
		Valid until:	2023-11-29
VERIFICATION REPORT			
Document Prepared By TÜV Rheinland Energy GmbH			
Accreditation number D-VS-11120-01-00			
Object:	GHG report of a project (Upstream Emission Reductions)		
Version:	01.1		
Report ID:	21256245_100		
Report Title:	Verification Report of the UER Project "Associated gas recovery in S2S area of Talsdam Basin" for the third verification period from 01/01/2023 until 15/05/2023		
Project Title:	Associated gas recovery in S2S area of Talsdam Basin		
Project ID (under ISO 14064):	KECU		
Lead Partner:	Gulf Organisation for Research and Development		
Client:	Gulf Organisation for Research and Development Qatar Science & Technology Park, Tech 1, Level 2, Suite 209, Doha, Qatar		
Verification period:	01/01/2023 - 15/05/2023 (the first and last days included)		
Verified UERs:	27,730,000 kgCO ₂ e		
Pages:	47		
Date of issue:	07/07/2023		
Prepared By:	TÜV Rheinland Energy GmbH		

Beispiel für fingierte Projekte: HYOA & FUUR

INITIATIVE
KLIMABETRUG
STOPPEN



Beispiel eines fingierten Projekts: GPWK

Von 40.856, 83.8697 nach 40.8117, 83... X

40.856, 83.8697
40.8117, 83.882

Ziel hinzufügen
Jetzt starten

Los

Ausgewählte Strecke drucken

6,9 km
Wenig Verkehr
Lokale Straßen
14 Min.

Details anzeigen

alt
40.856, 83.8697

neu
40.8117, 83.882

China · Xinjiang · Aksu · Kuqa

Nach der ersten Berichterstattung wurden hier die Koordinaten geändert.

Neu: 40.8117, 83.8820
Entfernung: 6,9 km

Beispiel eines fingierten Projekts: GPWK

- Technische Angabe im Verifizierungsbericht:
3 Entschwefelungstürme und 4 Gasgeneratoren
- Tatsächlich existierende Anlagen:
4 Entschwefelungstürme und 10 Gasgeneratoren

→ Verifizierer war **nie** vor Ort

- Lead Partner: **Rosneft Deutschland GmbH**
- Lokales Partnerunternehmen laut VR: **Beijing Karbon New Energy Technology**
- Tatsächlicher Betreiber der Anlage: **Shaya County Yalong Clean Energy Company Limited**

→ keine geschäftliche Vereinbarung zwischen Rosneft & Shaya County Yalong



Registrierung der Lead Partner gemäß § 26 Zugang zum UER-Register, Kontoeröffnung

INITIATIVE
KLIMABETRUG
STOPPEN

Verordnung zur Anrechnung von Upstream-Emissionsminderungen auf die Treibhausgasquote 1, 2 (Upstream-Emissionsminderungs-Verordnung - UERV)

§ 26 Zugang zum UER-Register, Kontoeröffnung

(1) Projektträger und Verpflichtete erhalten auf Antrag beim Umweltbundesamt ein Konto für den Zugang zum UER-Register. Projektträger erhalten Zugang zum UER-Register ab dem Zeitpunkt, an dem die Zustimmung zu einer Projektstätigkeit erteilt wird, bis 18 Monate nach Ablauf des Anrechnungszeitraums der Projektstätigkeit. Bei mehreren Projektstätigkeiten erhält der Projektträger den Zugang für den Zeitraum, in dem er für mindestens eine Projektstätigkeit einen Anspruch auf einen Zugang nach Satz 2 hat.

(2) Ist der Kontoinhaber eine juristische Person, so enthält der Antrag folgende Angaben:

1. den Namen und die Anschrift des Unternehmens oder der Institution,
2. einen Eintragungsnachweis der juristischen Person oder Personengesellschaft, sofern der Antragsteller nicht in einem deutschen Handelsregister registriert ist,
3. eine Telefonnummer und eine E-Mail-Adresse, unter denen der Kontoinhaber erreichbar ist,
4. von einem Geschäftsführer den Namen, das Geburtsdatum, den Geburtsort und das Geburtsland,
6. die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, sofern vorhanden, und
7. die Handelsregisternummer.

Recht

vs.

4. *Ebenso bitten wir um Vorlage aller Eintragungsnachweise der als Projektträger fungierenden juristischen Personen, sofern der Antragsteller nicht in einem deutschen Handelsregister registriert ist.*

Antwort zu Nr. 4:

Umsetzung

Dem Umweltbundesamt liegen keine Eintragungsnachweise der als Projektträger fungierenden juristischen Personen vor, sofern der Antragsteller nicht in einem deutschen Handelsregister registriert ist.

- Min. 6 Lead Partner sind in Hong Kong registrierte Briefkastenfirmen
- Min. 11 Lead Partner sind in Registern und unter der Anschrift nicht auffindbar
- In min. 5 Projekte wurde die Identität einer realen Firma missbraucht
- 2 reale Unternehmen haben völlig andere Geschäftsbereiche (zB Betrieb eine Karaoke Bar in NRW)

Bürgschaft im Sinne §14 UERV

Verordnung zur Anrechnung von Upstream-Emissionsminderungen auf die Treibhausgasquote 1, 2 (Upstream-Emissionsminderungsverordnung - UERV) § 14 Sicherheitsleistung

(1) Die Sicherheitsleistung dient dazu, die Erfüllung der Verpflichtung nach § 24 Absatz 3 Satz 1 sicherzustellen. Die Höhe der Sicherheitsleistung legt das Umweltbundesamt im Rahmen der Zustimmung fest. Dabei berücksichtigt es insbesondere die Art der Projektstätigkeit, die geschätzte Höhe der Upstream-Emissionsminderungen und den zu erwartenden Marktwert der UER-Nachweise.

(2) Die Sicherheitsleistung ist in Form einer selbstschuldnerischen Bankbürgschaft eines Kreditinstituts mit Sitz in der Europäischen Union oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zu erbringen.

Der Mittelwert der Bürgschaften ist weniger als 1% des rechtlichen geforderten Marktwertes!

Recht

vs.

Umsetzung

Basiswert

Mittlerer Marktwert UER

- 2020 - 2022: 300 – 420 €/t
- 2023: 250 €/t

Beispiel aus den 65 uns bekannten Bürgschaften

Marktwert laut Projektantrag

23 - 100 €/t
Angabe Lead Partner

Festgesetzte Bürgschaft
0,70 – 5,00 €/t
Mittelwert: 2,3 €/t



Rosneft (Staatstreuhand) handelt!

INITIATIVE
KLIMABETRUG
STOPPEN

Exklusiv
Umstrittene Zertifikate
Klima-Betrug in China? Warum Rosneft reagiert
von Marta Orosz 30.08.2024 | 17:12

Rosneft Deutschland ließ die eigenen Klimaschutzprojekte in China unabhängig prüfen. Ein Gutachter hat Zweifel an der Existenz der Projekte.



Mit Klimaschutzprojekten können Öl-Konzerne wie Rosneft gesetzlich vorgegebene Klimaziele erreichen.

Quelle: Imago

Rosneft Deutschland nutzte wie viele andere Ölkonzerne Klimaschutzprojekte in China, um die gesetzlichen Klimaziele zu erfüllen. Mit drei Projekten wollte das Mineralölunternehmen aus Russland, welches in Deutschland mittlerweile von der Bundesnetzagentur treuhänderisch verwaltet wird, rund 500.000 Tonnen CO2-Emissionen einsparen.

„Die unabhängige Prüfung (Zwischenstand) hat ergeben, dass zwei Projekte an den ursprünglich (auf in der Zertifizierung) angegebenen Koordinaten **nicht existieren**.... Zweifel hegt insbesondere die Geschäftsleitung von RDG. Sie möchte die Zertifikate nicht nutzen. Auch rechtlich könnte eine Nichtnutzung geboten sein, zumal das UBA bei Vorliegen neuer Erkenntnisse eine **Rückabwicklung** fordern kann.“

Von: [Redacted]
Zeitpunkt des Eingangs der Nachricht: Thu, 27 Jun 2024 12:21:10
Gesendet: Thu, 27 Jun 2024 12:21:09
An: [Redacted]@bmvk.bund.de [Redacted]@bmvk.bund.de [Redacted]@bmvk.bund.de
[Redacted]@bmvk.bund.de [Redacted]@bmvk.bund.de
Cc: BUERO-WEA4@bmvk.bund.de BUERO-WEW4@bmvk.bund.de VT-Sonderstelle-Treuhand
Betreff: WG: Treuhand RDG: UER - Aktuelles
Wichtigkeit: Normal
Vertraulichkeit: None
Archiviert: Freitag, 16. August 2024 11:34:23

die RDG aus drei Projekten in

ursprünglich (auf in der Koordinaten zeigen auf den Standorten sind diese Strukturen in Satellitenbildern und die Gutachter sei nicht angebracht.

Zertifikate nicht nutzen. Auch für Erkenntnisse eine drohenden Reputationsschaden in Verbindung gebracht wird,

[Redacted] erworbenen Zertifikate

Maßstab der Pflicht aus § 17 russische Eigentümer könne

dies gerichtlich überprüfen lassen. Auch wenn CMS uns indirekt rät, die Zertifikate nutzen zu lassen, lässt sich unseres Erachtens die Nichtnutzung ebenfalls unter dem Prüfungsmaßstab (Werterhalt des Unternehmens) begründen, und zwar vor dem Hintergrund des drohenden Reputationsschadens.

Es erschien uns widersprüchlich, uns der Entscheidung der Geschäftsführung zu widersetzen. Zumal wir vor einer Woche, als die Geschäftsführung die Zertifikate noch nutzen wollte, eine unabhängige Überprüfung angeregt haben. Deren Ergebnis veranlasst nun die Geschäftsführung, die Sachlage anders zu bewerten.

Wir würden zudem veranlassen, dass das UBA umgehend von RDG mit den von dem unabhängigen Prüfer gefundenen Indizien in Kenntnis gesetzt wird.

Viele Grüße vom Treuhand-Team der BNetzA

Fehlende Dialogbereitschaft des BMUV

INITIATIVE
KLIMABETRUG
STOPPEN



Gen
Posi
Betr
Verke
Nove
Probl
echte

Stand: 05.08.



Stellungnahme

17.05.2024

Referententwurf zur „XX. Verordnung zur Änderung der sechsunddreißigsten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes“ vom 21.02.24

1. VDB als Vertreter der Biokraftstoffproduzenten in Deutschland

Der Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie e.V. (VDB) vertritt die Interessen von 16 Biokraftstoffproduzenten in Deutschland, die über eine Produktionskapazität von 2,5 Millionen Tonnen Biodiesel und 900 GWh Biomethan verfügen.

Der Verband ist unter der Nummer R000053 im Lobbyregister aufgeführt.

2. Allgemeine Bewertung des Entwurfs

Der Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie e.V. begrüßt die vorgesehene Anhebung der THG-Quote um jeweils 0,1% p.a. für die Quotenjahre 2024-2030 als Umsetzung der Bestimmungen gemäß § 37h BImSchG. Gleichzeitig muss angesichts der zuletzt massiven Übererfüllung von THG-Quote und Unterquote für fortschrittliche Biokraftstoffe (gemäß GZD-Daten für das Quotenjahr 2022) auf die Notwendigkeit einer zusätzlichen, wesentlich stärkeren Erhöhung beider Quoten hingewiesen werden.

Ebenfalls begrüßen wir ausdrücklich die geplante Beendigung der Anrechnung von UER-Projekten zum Ende des Quotenjahres 2024 (anstatt wie bisher vorgesehen 2026). Sie ist folgerichtig, da mittlerweile starke Zweifel an der Belastbarkeit zahlreicher ab 2020 auf die THG-Quote angerechneter UER-Projekte bestehen.

Um den Schaden zu minimieren, der den deutschen Klimaschutzbemühungen durch unrichtige UER-Nachweise entzinkt, schlagen wir eine Erhöhung der Sicherheitsleistung gemäß § 14 UERV auf 600 EUR/t CO₂, 8q sowie eine Anpassung des § 24 UERV hinsichtlich der Rechtsfolgen einer Löschung unrichtiger UER-Nachweise vor.

www.biokraftstoffverband.de

- Die Verbände und Unternehmen mahnen seit April 2024 eine Änderung an und begleiten das Thema proaktiv und konstruktiv
- Alle Vorschläge der Branche, um Betrug einzudämmen, wurden bisher durch das BMUV verworfen
- Es ist offensichtlich kein Dialog gewünscht

Darum gründen wir eine Initiative

INITIATIVE
KLIMABETRUG
STOPPEN

- Durch die Initiative bündelt die Branche **Fachwissen, forensischen Daten** und Anstrengungen zur **Aufklärung** des mutmaßlichen Betrugsgeflechts
- Die Initiative ist eine **Allianz**, die sich nur um die Themen UER und Biodieselimporte kümmert. Nach Wegfall der Doppelanrechnung und Rücknahme der Betrugsquoten löst sich die Initiative wieder auf
- Wir sind damit **Ansprechpartner für Politik, Behörden und Medien**, wenn es um die Marktverzerrung durch UER und Biodiesel-Importe aus China geht

Ziele der Initiative

- **Dialog** mit den verantwortlichen Ministerien & konkretes Handeln
- Ausgleich schaffen für CO₂-Einsparungen, die nachweislich nicht stattgefunden haben:

UER-Projekte:

- jedes Vorhaben vor einer etwaigen Anrechnung nochmals umfänglich, kritisch und transparent überprüfen
- Ausgleich für die infolge des Betruges ausgebliebene reale THG-Minderung.

Fortschrittliche Biokraftstoffe:

- Verschärfung von Nachhaltigkeitszertifizierung, Kontrollen und Sanktionierungen
- Schaffung der Ressourcen für die vorgesehene behördliche Zulassung und Überwachung von Biokraftstoffproduzenten.
- Ausgleich für die infolge des Betruges ausgebliebene reale THG-Minderung.
- Nachträgliche Prüfung bereits anerkannter, aber falsch deklarerter Quoten und Aberkennung im Fall fehlerhafter Zertifizierungsprozesse.

- Die Mineralölindustrie fordern wir auf, alle Projekte nochmals kritisch zu prüfen und bei Zweifeln die UER-Nachweise nicht anzumelden und die bisherigen Quotenanmeldungen zu korrigieren

Nächste Schritte der Initiative

- Veröffentlichung unseres 1. Positionspapiers
- Dialogaufforderung an das BMUV und die Parteien der Regierung
- Weitere forensische Aufklärung
- Rechtliche Begutachtung der Thematik

Ihre Ansprechpartner

INITIATIVE
KLIMABETRUG
STOPPEN



Sandra Rostek

Leiterin Hauptstadtbüro Bioenergie



Stefan Schreiber

Vorstand, Verbio SE



Marc Schubert

Vorstand, Bundesverband
THG Quote e.V.

Ihre Fragen

Pressekontakt

Initiative Klimabetrug stoppen

E-Mail: kontakt@carbonleaks.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.carbonleaks.de

Folgen Sie uns auch auf [LinkedIn](#)